

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 10 (1903)

Heft: 10

Artikel: Französische Ein- und Ausfuhr von Rohseiden während der ersten drei Monaten

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-628640>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Italien. Nach einer provisorischen Zusammenstellung betrug die

Einfuhr von	1902	1901
Ganzseidenen Geweben	Fr. 6,229,600	5,426,800
Halbseidenen Geweben	" 2,099,100	2,156,500
Andern Seidenwaren	" 15,223,400	15,762,100
Total	Fr. 23,552,100	23,345,400

Die italienische Ausfuhr belief sich auf

Ganzseidene Gewebe	Fr. 56,457,500	59,333,100
Halbseidene Gewebe	" 9,771,400	9,163,200
Andere Seidenwaren	" 7,449,900	7,003,500
Total	Fr. 73,678,800	75,499,800

Seidenwaren in Abessinien. Einem französischen Konsularberichte aus Adis Abeba ist zu entnehmen, dass die Einfuhr von Seidenwaren bis zum Jahre 1899 etwa 100,000 Fr. im Jahr betrug. Die hauptsächlichsten Käufer sind der Kaiser von Abessinien und der Ras Makonnen. Im Jahr 1900 wurde nur für 20,000 bis 25,000 Franken eingeführt, da der Kaiser und der Ras noch grosse Vorräte an Seidenwaren besaßen.

Französische Ein- und Ausfuhr von Rohseiden während der ersten drei Monate

	1903	1902	1901
Gocons.	Kg	Kg	Kg
Einfuhr	201,800	82,700	82,200
Ausfuhr	15,700	46,900	71,100
Bleibt in Frankreich	186,100	35,800	11,100
Grègen.			
Einfuhr	1,922,000	2,114,400	1,468,200
Ausfuhr	492,400	768,200	557,400
Bleibt in Frankreich	1,429,600	1,345,900	910,800
Gezwirnte Seiden.			
Einfuhr	3,500	2,700	2,900
Ausfuhr	207,400	125,800	111,000
Grègen und gezwirnte Seiden bleiben in Frankreich	1,225,700	1,222,800	802,700
Seiden-Abfälle.			
Einfuhr	2,867,900	3,537,000	2,190,100
Ausfuhr	225,200	220,700	216,000
Bleibt in Frankreich	2,642,700	3,316,300	1,974,100
Gekämmte Burette.			
Einfuhr	44,200	54,300	60,200
Ausfuhr	58,000	112,700	128,000
Bleibt in Frankreich	—	—	—
Gezwirnte Burette.			
Einfuhr	49,100	47,900	40,700
Ausfuhr	95,500	87,400	59,600
Bleibt in Frankreich	—	—	—

Einfuhr fremder Seidenwaren in Frankreich während der ersten drei Monate

	1903	1902	1901
	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.
Pongées, Corahs, Tussahs	5,996	6,857	6,800
Reinseidene Gewebe:			
Gebleichte	20	125	20
Gefärbte	3,863	4,402	4,253
Schwarze	1,762	1,513	1,063
im ganzen	5,645	6,040	5,336

Glatte Gewebe aus Seide, gemischt	1,851	2,291	1,573
Gaze u. Krepp, reinseiden u. gemischt	1,343	1,260	1,466
Seidentüll	407	407	539
Reinseidene Bänder	699	433	418
Seidene Bänder, gemischt	197	158	159
Andere Artikel	1,881	1,404	1,276
Gesamt	18,019	18,850	17,567

Ausfuhr französischer Seidenwaren während der ersten drei Monate

	1903	1902	1901
	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.
Reinseidene glatte Gewebe	47,560	29,459	18,944
gemusterte Gewebe	684	738	1,305
Glatte Gewebe aus Seide, gemischt	36,644	25,385	18,104
Gaze und Krepp	2,327	1,986	1,816
Seidentüll	2,967	4,037	5,888
Spitzen	6,470	7,904	6,812
Reinseidene Posamentierwaren	567	561	352
Posamentierwaren aus Seide, gemischt	245	404	365
Reinseidene Bänder	4,872	2,864	2,406
Bänder aus Seide, gemischt	8,990	7,965	7,180
Andere Artikel	1,211	2,023	1,571
Gesamt	110,537	83,326	64,743

Französische Ein- und Ausfuhr von seidenen Geweben, Posamentierwaren, Bändern und von Seidenabfällen während der ersten drei Monate

Herkunfts- u. Bestimmungsland	Einfuhr	Ausfuhr
	1903	1902
	1000 Fr.	1000 Fr.
England	2,403	2,131
Deutschland	2,870	2,052
Belgien	—	—
Schweiz	6,028	7,028
Russland	—	238
Italien	172	181
Oesterreich	59	27
Spanien	—	2,186
Türkei	—	876
Vereinigte Staaten	—	25,496
Brasilien	—	142
Argentinische Republik	—	406
Andere Länder	6,487	7,431
Im Ganzen	18,019	18,850
		110,537
		83,326
		(B. d. S.)

Ueber die Witterung und Geschäftslage in London.

Der Zeitpunkt ist nun gekommen, wo alle Engros-Häuser der Konfektionsbranche am meisten beschäftigt sein sollten, wo die Käufer aus dem „Westend“ und den übrigen Teilen Londons und aus ganz England herbeiströmen sollten und wo die „St. Paulschurchyard“, die „Woodstreet“, „Forestreet“ und andere Strassen der City mit Karren, welche Kisten und Körbe vom Grossisten an die Detaillisten befördern, blockiert sein sollten.

Die Sache verhält sich aber leider ganz anders. Ueberall begegnet man trüben und beinahe verzweifelnden Gesichtern, da das Geschäft trotz aller Hoffnungen sich nicht um den leisesten Gedanken bessern will. Es gibt grosse, weitbekannte Firmen, bei welchen in einer ganzen Woche kaum zwei bis drei Käufer gewesen waren.

Nichts hat mehr zu der deprimierten Lage geführt, als das Wetter. Das lange Ausbleiben des Frühlings bildet nun den Abschluss eines einjährigen, widerwärtigen klimatischen Einflusses. Schon der letzte Sommer hat das Geschäft im ungünstigsten Sinne beeinflusst. Dann kam der milde Winter, der nichts Neues in warmen